

Auf dem „Gunthersteig“ von Rinchnach nach Zwiesel Etappe Drei der ARBERLAND-Pilgertage 2022

Landkreis Regen Als „echten – und noch dazu regionalen – Geheimtipp“ haben Pilgerwegbegleiterin Helga Grömer und Hanse Wenzl von der Tourismusförderung ARBERLAND 18 erfahrenen Wanderern die dritte Etappe des grenzüberschreitenden Pilgerweges „Gunthersteig“ vorgestellt. Auf 16 Kilometern ging es am Freitag von Rinchnach nach Zwiesel.

Um auf diese Erfahrung einzustimmen, begann das Programm mit einem gemeinsamen Morgenimpuls in der „Klousterer“ Pfarrkirche „Johannes der Täufer“. Wissenswertes über die historische Figur Gunthers von Niederalteich und die Ortschaft selbst brachte den Teilnehmern das Rinchnacher Urgestein Josef Dengler näher. Am Ortsrand entlang führte ihr Weg die Gruppe nach Gehmannsberg. Dort passierte man linkerhand die berühmte Freilichtbühne. Über 100 Laienspieler wirkten mit, wenn das Leben des Rodungsmönchs und die Gründung Rinchnachs als älteste Kulturstätte des Mittleren Bayerischen Waldes im Rahmen der „Gunther Festspiele“ in Szene gesetzt wurden. Am ersten Teilziel, dem Wallfahrtskirchlein „Frauenbrünnl“ angekommen, genoss man den Ausblick ins weite Land. Wo heute das Kleinod mit seinem weißen Turm steht, soll Gunther um 1000 nach Christus eine Klause errichtet haben. Die Gelegenheit zur inneren Einkehr nutzend, setzten die Pilger ihren Weg in Schweigen fort.

Von „Frauenbrünnl“ führten wurzlige Pfade durch ausgedehnte Wälder in das tief eingekerbte Bachtal hinunter nach Zimmerau, wo man an einer Mühle die Rinchnach überquerte. Nachdem die Hänge des Kühbergs passiert waren, folgten die Wanderer einer breiten Forststraße nach Bärnzell, wo die Stille dankbar gebrochen wurde. An den Stationen des gestalteten Pilgerweges entlang setzten sie ihre Route über die Hafnerstadt zur pittoresken Bergkirche „Maria Namen“ fort. Um sie zu erklimmen und gemeinsam mit Zwiesels Gemeindereferentin Hildegard Groß den Abschlussimpuls zu setzen, wurden die letzten Kraftreserven mobilisiert. Den wohlverdienten Tagesausklang genoss man schließlich bei Eis und kühlen Getränken auf dem Zwieseler Stadtplatz.

Die vierte Etappe (von Zwiesel nach Práslý) wird am Freitag, den 24. Juni 2022, begangen. Ab Juli folgen die fünf Touren auf tschechischer Seite. Anmeldungen sind weiterhin bei der Tourismusförderung ARBERLAND unter 09921 96050 und tourismus@arberland-regio.de möglich. Zusätzliche Informationen finden Interessierte auf www.gunthersteig.com.

Das Projekt „255 - Gunthersteig“ wurde gefördert durch Ziel ETZ - Freistaat Bayern - Tschechische Republik und den europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

